

Halle und Umgegend.

Salle, 12. Jan.

Die Baukommission genehmigt in ihrer gestrigen Sitzung das Projekt zur Errichtung eines neuen ...

Zur neuen Vertheilungsordnung konnten wir jüngst auf Grund von Mittheilungen, die uns aus den ...

Der Begriff „Herzhaftigkeit“ nach § 136, 1 der ...

Stadttheater. Als zweite Gastrolle singt Fr. Ferd. ...

Thalia-Theater. Auf allgemeines Verlangen wird am ...

Actienlektüre für Radfahrer. Eine sehr wichtige ...

Metallurgische Gesellschaft. Die vorgestrige ...

Thalia-Theater. Gastspiel des Schiller-Ensemble ...

Unfallchronik. Beim Überwege über die Wallstraße ...

Unfallchronik. Beim Überwege über die Wallstraße ...

Gesicht auf den eisernen Vortrager. Er brach den Unterleib ...

Ein anachronischer Zwangsausgang. Die 11jährige ...

Berens-Chronik.

Der liberale Verein für Halle und den ...

Der Schlichter-Fürstliche Gesellschafts- und ...

Die Poltechnische Gesellschaft. Die vorgestrige ...

Matruffenschaftlicher Verein. Die morgigen ...

Richard Wagner-Verein. Die vorgestrige ...

Thalia-Theater. Gastspiel des Schiller-Ensemble ...

Unfallchronik. Beim Überwege über die Wallstraße ...

Unfallchronik. Beim Überwege über die Wallstraße ...

Unfallchronik. Beim Überwege über die Wallstraße ...

Unfallchronik. Beim Überwege über die Wallstraße ...

Unfallchronik. Beim Überwege über die Wallstraße ...

Evangelisations-Vortrag. In der religiösen ...

Schüler-Gastspiel. Der Schiller-Ensemble ...

Wagner-Kreis. Donnerstag, 13. Januar, wird im ...

Im Verein wirklicher Krieger „Germania“ ...

Städtische Kommissionen.

Finanz-Kommission. Sitzung am Donnerstag, den ...

Gallesches Stadttheater. „Lobengrin“ von ...

Das Gastspiel, das Herr Großherzog ...

Am die Aufführung der Oper machten sich Herr ...

Thalia-Theater. Gastspiel des Schiller-Ensemble ...

Die Schiller-Ensemble haben die ...

Die Schiller-Ensemble brachten es ...

Die Schiller-Ensemble brachten es ...

Die Schiller-Ensemble brachten es ...

Die Schiller-Ensemble brachten es ...

Die Schiller-Ensemble brachten es ...



Breis (150 M.) wurde Kurt Gude in Waldorf (bei Göben in Sachsen) für sein Gedicht 'Das Sommerfischlein' ausgeprochen.

Die Fische hinführen sollen haben dem Direktor des dortigen Stadttheaters, unserem Landsmann, Herrn Albert, unter Anerkennung der bisherigen Leistung dieses Instituts eine Subvention von 12,000 M. für dieses Jahr bewilligt.

'Mutter Erde', das neue Schauspiel von Max Galbe, wurde am Sonntag im Stadttheater zu Bremen zum ersten Mal aufgeführt und erzielte einen großen Erfolg.

'Ballet Fatale' von Philipp Banmann wurde am Sonntag zum ersten Mal im Stadttheater zu Bremen aufgeführt und fand bei vorzüglicher Darstellung und Interpretation eine glänzende Aufnahme.

Gabriele d'Annunzio's neues Drama 'Frühlingstraum' wurde bei der Premiere im Teatro Valle in Rom trotz der abgelaufenen Saison der Dialekt, trotz der Unwissenheit der Königin, die sonst stets reflektiert wird, niedergeschrieben. Die Dialekt erzielte reichen Applaus. Als nächster 'Acrobata' gegeben wurde, wurde das Spiel mitemmalig durch Aufsteigen 'Cubina Gebotni' unterbrochen. Der Aufsteiger erregte Vorfälle als Protest der Römer gegen die französisch-italienische Kunst und wurde dann für den Verbleib oder Unverbleib des Stückes festgesetzt als zu befehlen haben.

Gerichtsverhandlungen.

Halle, 11. Jan. (Strafverfahren). Der landwirtschaftliche Arbeiter Friedrich Wilde, ohne festen Wohnsitz, hat im November 1894 zu Delitzsch vor dem Landessendenamt delfelbst aus den feiner gebliebenen unehelich geborene Kind als sein einziges Kind angeteilt. Die Angeklagte gegen 8 100 Str.-G. erfolgte seine Verurteilung zu einem Monat Gefängnis, unter Anrechnung der erlittenen Unterdrückung.

Zu 6 Monaten Gefängnis wurde der Arbeiterlehrling Paul Prinz aus Giebichenstein, 17 Jahre alt, verurteilt, weil er am 22. Oktober d. J. einen Gehilfen Bergmann gegen 8 100 Str.-G. durch einen Mauerstein getroffen, so daß ein Schädelbruch erfolgte.

Angelagt wegen fahrlässiger Tötung ist der 15jährige Landwirtschaftslehrling Heilmuth Nübel aus Radkau. An einem Sonntag im November d. J. ging derselbe mit seinem Freunde Wilhelm Bögel ein jeder mit einem Gewehr bewaffnet, welches sie heimlich aus der elterlichen Wohnung weggenommen hatten, in die Radkauer Flur, um Krähen zu schießen. Auf dem Heimwege sprachen beide über das Töten, wobei der Angeklagte seinen Freund Bögel fragte: 'Wollen wir uns einmal drehen?' Als Bögel ihm antwortete, beide etwa 30 Schritte auseinander, legten abwechselnd an und zielten mit ihren Gewehren auf einander. Hierbei drückte Nübel, der seinen Sohn zur Hälfte getötet hatte, an dem Abzug des letzteren sich entladenden Gewehrs, der Schuß tötete, und Wilhelm Bögel starb, ohne einen Wund von sich zu geben, dichtes Blut. Die Nübel beteuerte seinen Freund aufzufinden, doch vergeblich. Die genannte Schrotladung von Bögel ins Herz gedrungen und hatte seinen augenblicklichen Tod verursacht. Das Urteil lautete auf 2 Wochen Gefängnis.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Vom Getreidemarkte. Ein Rückgang der Weizenpreise, welcher am 10. d. in New York und Chicago eingetreten ist, war in der Hauptsache durch starke Zufuhren im Nordwesten und schwachen Exportnachfrage veranlaßt. Am Berliner Produktenmarkt lag ein wenig Angebotsüberschuss vor. Weizen war von dem nach, wie es heisst, einige Kleinigkeiten gekauft sind. Die Preise für Weizen gehen daraufhin vormittags 7/8 n. nach, konnten sich aber mittags leicht erholen. In Roggen war das Geschäft still und die Preise büsstens ca. 1/8 n. ein. Hier still. Rüböl schwach. Roggenmehl in befriedigendem Abzug.

New York, 11. Jan. Weizen eröffnete stetig, jedoch zu etwas niedrigeren Preisen infolge schwächerer Kabelleiter. Im weiteren Verlaufe war auf geringes Angebot und Käufe für den Export, sowie auf die Festigkeit im Westen ein fortwährendes Steigen zu verzeichnen. Schluss fest. Mais verlor im Einklang mit dem Weizen in fester Haltung. Schluss fest.

Chicago, 11. Jan. Weizen eröffnete niedriger infolge schwächerer Kabelleiter, dann trat auf Käufe der Basis, sowie auf Käufe eines Ringes eine Steigerung der Preise ein. Schluss fest. Mais infolge Käufe der Haussse, sowie der Baissepartei durchweg in fester Haltung. Schluss fest.

Nienburger Eisen- und Maschinenbau-Gesellschaft. Wir gestern an anderer Stelle unsere Zeitung mitgeteilt worden, ist die neue, erst seit kurzem gestellte kaufmännische Direktion der Gesellschaft, Robert Geisler, fähig geworden und zwar, wie uns heute von zuständiger Seite mitgeteilt wird, nachdem er der Gesellschaft eine Summe von 19,500 M. vorentrent hat. Allerdings ist der Betrag nicht hoch, aber er stellt und seit längerer Zeit an der Wiedergesundung nach einer Krise laborierenden Unternehmens dar. Die Gesellschaft hat in der That Misgeschick mit ihren Leitern; bekanntlich war das Ausscheiden des vorigen Direktors kein freiwilliges. Zur Wahrnehmung der kaufmännischen Geschäfte werden dem technischen Direktor ist ein weiterer Vorstand des Aufsichtsrates, Herr C. Schröder-Berlin, in den Vorstand delegiert worden.

Reichsbank. Am 29. d. wird in Peine eine von der Reichsbankhauptstelle Hannover abgewandte Reichsbanknebenstelle mit Kassensicherung und beschränktem Giroverkehr eröffnet.

Die Hauptversammlung der Aktiengesellschaft Siemens & Halske, in welcher die gesammte Aktienkapital von 25 Mill. M. vertreten war, genehmigte den Rechnungsabschluss des 1894. Geschäftsjahres. Aus dem Gewinn von 7,516,600 M. wurden nach Bestimmung aller Posten und Lasten 1,500,432 M. für Abschreibungen abgesetzt, 2,247,570 M. der Reserve überlassen, 255,000 M. dem Gratifikations- und Dispositions-Fonds für die Beamten und Arbeiter zugewendet und nach Zahlung von 10 Proz. Dividende auf das Aktienkapital 7,308 M. Direktor des Deutschen Bank, aus gewählt.

Berliner Brotfabrik. Der Aufsichtsrath beschloss nach weislichen Abschreibungen wieder eine Dividende von 11 Proz. in Vorschlag zu bringen.

Unter der Firma Komat-Fahrradwerke Aktiengesellschaft vorm. Kirschner & Co. wurde die Fahrradfabrik Kirschner & Co. in Dresden in ein Aktienunternehmen unter Mitwirkung des Bankiers Eduard Hochs-Kaufinger umgewandelt. Das Grundkapital beträgt 500,000 M.

Die Adler-Fahrradwerke vormals Kleyer rufen zum 31. Januar eine Hauptversammlung behufs Erhöhung des Aktienkapitals um 1,000,000 M. Die neuen Aktien sind im Vorausrecht steht ab 1. Januar und werden den Aktionären zu 100 Proz. angeboten.

Die Verwaltung der Anhalter Kohlenwerke schätzte die Dividende auf 6-8 Proz. und legte die Aussichten des laufenden Jahres fest.

Stettiner Speicher-Aktien-Gesellschaft beschloss 4 Proz. Dividende, wie im Vorjahre.

In Weimar wird gegenwärtig eine Eisenbahnwagenfabrik errichtet. Das Unternehmen soll eine Aktiengesellschaft sein.

Eisenbahn-Einnahmen. Dortmund-Gronau-Bischode Dezember mit 271,360 M. gegen 1893 mehr von 38,560 M. Silber Hamburg, 11. Jan. 71,50 G., 78,00 Br. London, 11. Jan. 26 1/2.

Wasserdampf der Saale bei Trotha. 11. Jan. stehs + 1,96. 12. Jan. morgens + 2,00.

Berliner Börse vom 12. Januar.

(Fernsprechbericht der Saale-Ztg.) Von der Fondsbörse. Auch heute war die Börse bei Eröffnung unter dem Drucke von etwas niedrigeren Kursen und blasse, auf starke Abgaben für Wiener Rechnung, mit welchen sich im gestrigen Nachbörsenverkehr verbunden worden sind, so. Es haben auch sehr belangreiche Blancoabgaben für einen rheinischen Grossspekulanten, hauptsächlich in leitenden heimischen Banken, stattgefunden. Nachdem kein sichtlicher Grund für die forcierten Verkäufe gefunden, kam man als Grand Britische Journalisten über die Art der Prozessführung Eterhazs an. Nachdem man zur Erkenntnis kam, dass der angeführte Grund der Stichtigkeit entbehrte, trat in den leitenden Spekulationswerten des Lokalmarktes eine Erholung ein, der zur Besserung der Tendenz im allgemeinen beitrug. Der Eisenbahnmarkt zeigte im ganzen gute Widerstandsfähigkeit; lebhaft gefragt waren nach Schwankungen Prinz Henrybahn, Canada und Northern auf London; Dortmund-Gronauer fest auf 38,900 Mark Plus im Dezember; Lübecker schwächer auf unbefriedigende Dezember-Einnahme. Schiffahrt aktionen träge; Frust-Dynamik ruhig; Transvaal schwach. Der Fondsmarkt war bei stillem Geschäft behauptet. Die Erholung machte zu Beginn der zweiten Börsenstunde weitere Fortschritte; Türken behauptet; Argentinier fest.

Offizielle Notierung. Spiritus: 50ar 57,90 M. Umsatz 20,000 Liter. 70er 88,70 M. Umsatz 60,000 Liter.

Kursnotierungen.

Bank-Aktien. Berliner Handels-Ges. 9 174,00. Berliner Bank 7 137,50. Bremer Bank 7 137,50. do. Weichl-Bank 5 108,10. Darmstädter 8 150,00. Deutsche Bank 10 209,00. do. Genossenschaft 10 200,75. Diskonto-Kommandit 8 124,00. Dresdener Bank 8 124,00. Reichsbank 7 137,50. Hamb. Komm. u. Disk. 7 140,00. Leipzig, Kreditanstalt 11 217,75. do. Genossenschaft 10 200,75. Meiningen-Hypotheck. Mitteldtsch. Kredit. 6 137,75. Nationalb. Deutsch. 11 253,40. Oesterreich. Kredit. 10 142,00. Preuss. Boden-Kredit. 7 170,10. Bayer. allg. neuw. 7 137,50. Reichsbank 7 137,50. Russische Bank 10 103,10. Sächsische Bank 10 129,00. Handelsbank 7 137,50. Schlesisch. Bank-Ver. 7 138,25.

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichs-Anl. 3 103,50. do. do. 3 97,50. Preuss. Cons. Anleihe 3 97,50. Staats-Schuldenschein 3 100,50. Hallesche Stadt-Anl. 3 100,50. Landesh. Cred.-Fhar. do. 3 92,75. Sächsische Rente 3 96,00. Bayer. allg. neuw. 3 107,25. Hamburger Rente 3 107,25.

Ausländische Fonds.

Beun-Avr. G.-A. 5000 47,00. Chinesische Anleihe 5 104,50. do. do. 1896 96,50. Italienische Rente 4 94,75. Libis-St.-Anl. 5 111,4. Mex. anl. 1000 n. 500 4 66,75. do. do. 1890 4 94,75. do. do. 1890 4 94,75. St.-Eisen-Obbl. 4 105,30. Oester. Gold-Rente 4 105,30. do. Papier-Rente 4 102,20. Silber-Rente 4 102,20. Port. Staats-Anl. 88 34,80. Rum.-St.-Anl. II. VIII. 3 95,00. Rinnin. fund. 5 102,10. do. amort. 5 101,30. do. do. 1890 4 103,00. Russ. kons. 1880/85er 4 103,00. do. Gold-Anl. v. 1894 3 101,30. do. Russ. Anl. 3 103,00. Serbische Gold-Pfähr. 5 95,00. do. Rent. 5 95,00. Ungar. Goldrente 1000 5 94,75. do. do. 500 4 103,40. do. do. 100 4 103,50. do. E.-G.-A. 89 100 4 103,50.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Dortmund-Gronau-E. 6 185,00. Lübeck-Büchen 6 170,20. Marienburg-Milawka 3 85,70. Preuss. Südbahn 3 84,50. Wien. 100 Fl. 8 100,50. Ital. Mittelmeerbahn. 3 97,25. Canada Pacific 3 82,20. Transvaal-Bah.-Akt. 6 215,00.

Wechsel.

Amsterd. 100 Fl. 81 108,90. Brüssel, Antw. 100 Fr. 81 108,90. London. 1 Lstr. 81 108,90. Paris. 100 Fr. 81 108,90. Wien. 100 Fl. 81 108,90. Schweiz. 100 Fr. 107 80,45. Ital. Plätze. 100 Lire 107 77,00. Petersburg. 100 Rub. 81 216,15.

Privat-Diskont: 3 1/2.

Schluss-Kurse, 2 1/2 Uhr nachmittags.

Russische Noten 216,50. Oester. Creditaktien 85,70. Staats-Aktien 147,20. Südbahn-Aktien 35,75. Buschtcherba 17,40. Berl. Handelsbank 206,50. D. eider Bank 102,25. Darmst. Bank 102,25. Diskonto-Kommandit 201,25. Gotthardbahn 152,90.

Zucker.

Magdeburg, 12. Jan. (Orig.-Telgr.) Rohzucker extol. 88 Proz. Rend. 10,10. Nachprodukte extol. 76 Proz. Rend. 7,80-8,20. Röhrl. Brodraffinade I. 23,50. Brodraffinade II. 23,25. Gem. Brodraffinade mit Fass 23,75. Trapp. I. a. B. Hamburg pr. Januar 9,27 1/2 Gd., 9,25 1/2 Br., pr. Februar 9,25 Gd., 9,23 1/2 Br., pr. März 9,40 Gd., 9,42 1/2 Br., pr. April 9,45 Gd., 9,47 1/2 Br., pr. Mai 9,52 1/2 bez., 9,51 Br. Schwach.

Welle. Baumwolle.

Bremen, 11. Jan. Baumwolle Mittl. Upland middl. loco 30 1/2 Pfg.

Liverpool, 11. Jan. Nachm 12 Uhr 50 Minuten Baumwolle. Umsatz 10,000 B., davon für Spekulation und Export 1700 B. Amerikaner. Middl. amerik. Lieferungen: Schwächer. Jan. Febr. 3 1/2, Käuferpreis, März-April 3 1/2, do. Juni-Juli 3 1/2, do. Sept.-Okt. 3 1/2, do. Juli-Aug. 3 1/2, do. do.

Stadtsanmilde Nachrichten.

Stadtsanmilde. 11. Januar.

Angebote: Der Schlosser Hermann Wille und Marie Wegner (Angeh. 6). Der Schneider Wilhelm Kunde und Marie Werten (Weis-nets und Schürz. 3). Der Schlossergelle Otto Dreyer und Ida Babig (Wedgung). Der Bureau-Dirktor Franz Hedberg und Elisabeth Dier: (Kolle S. und Hüllungen). Der Kaufmann Leopold Köster und Maria Sandtke (Hochzeit).

Verheiratet: Dem Maurer Conrad Witter eine Z. Friederike Julie (Schillerstr. 27). Dem Handb. August Herding eine S. Friederike Ludwiga Heinrich (Al. Ulrichstr. 8). Dem Fabrikarb. Wilhelm Dorer eine S. Friederike Wilhelm (Wolffstr. 22). Dem Hülfsbuchhalter Gottlieb Müller eine S. Anna Elisabeth (Schillerstr. 4). Dem Schneider August Grall eine Z. Julie Gertrud (Charlottenstr. 22). Dem Handarb. Reinhold Bernheim eine S. Meinhold Paul (des Wallstr. 44). Dem Arbeiter Hermann Wächter eine Z. Anna Ida (Gumbinowsky-Strasse). Dem Schneider Heinrich Wächter eine Z. Elise Marie (Schillerstr. 25). Dem Schlosser Paul Wirth eine S. Marg. Hermann Wölter (Hühnerstr. 6). Dem Schlosser Conrad Friedrich eine S. Ester Ant. Conrad (Giesemannstr. 157). Dem Stellmacher Karl Ralisch eine Z. Paula Selma (Weißstr. 54). Dem Kaufmann Max Wittenberger eine S. Fritz Kurt (Karlstr. 19). Dem Schuhmacher Franz Hartmann eine Z. Gertrud (Hofstr. 3). Dem Schneider Franz Walewig eine Z. Anna Charlotte Selene (Dorfstr. 23). Dem Automobilfabr. Heinrich Erdart eine S. Gustav Oswald Heinrich (Kronenstr. 20). Dem Schriftführer Karl Koffmann eine S. Willy Karl (Hofstr. 34). Dem Kaufmann Edmund Wirth eine S. Anna Gertrude (Schillerstr. 102). Dem Schneider Franz Sander eine Z. Gertrud Ida Anna (Glauchstr. 4).

Verheiratet: Des Hülfsmechaniker Karl Schlegel S. Fritz. 7 Wdn. (Sophienstr. 80). Die Wittve Karoline Laue geb. Donath, 64 Z. (Dantowplatz).

Meteorologische Station zu Halle.

11. Januar (9 Uhr 12 Min. ab.) 12. Januar (7 Uhr 12 Min. morg.)

Barometer Willmeyer 769,6 767,7. Thermometer Celsius 3,2 3,3. Rel. Feuchtigkeit 86 83. Wind N. 17,6 13,1. Richtung der Lufttemperatur am 11. Januar 3,9 C. Minimum in der Nacht vom 11. Januar zum 12. Januar 18 C. Niederschlag am 12. Januar 7,4 Mill. morgens: 0,2 mm.

Privatliche Meldung aus Gumb der Wetterseite und lotter Beobachtungen: Donnerstag, den 13. Januar. Geringe Veränderungen. Hoher Druck lagerte über dem südöstlichen Europa und nahm nach Norden hin stetig ab. Das Wetter in Mitteldeutschland wird durch hohen Druck über dem Ocean an der Westküste Frankreichs beeinflusst mit ruhigerem zu Ausdehnung geneigtem Wetter.

Letzte Telegramme.

Berlin, 12. Jan. Die Budgetkommission des Reichstages genehmigt mit allen gegen 6 Stimmen die Erhöhung des Gehalts des Reichskanzlers von 54,000 auf 100,000 M.

Athen, 12. Jan. (Von einem besonderen Korrespondenten). Der Kriegswart betr. die Finanzkontrolle und das Drangieren der alten Schuld ist gefestigt von den sechs Mitgliedern paratirt und offiziell dem Minister überreicht worden.

Paris, 12. Jan. Es verlautet, daß Graf Esterhazy gegen Maréchal Dreyfus die Verleumdungshlage in der Schrift 'Bicquart zum Duell' fordern werde. Die Meinungen der Öffentlichkeit sind noch so hoch geteilt wie vor dem Prozeß Esterhazy. Graf Esterhazy erhalte einen Verhörfahrer, Dreyfus Bicquart habe fünf Stunden lang in der hirtshafsten Weise angegriffen und geradezu in den Kopf geschickt, doch sei Bicquart von dem Dreyfus Herr, von dem Regierungskommissar und den Präzipanten des Kriegsgerichts das Wort 'Fälschung' zugeführt.

Madame Jouffroy d'Albans hat, wie der 'Gclair' meldet, dem Major d'Albans gebroht, sie werde ihn als Urheber des Vordereaus demmiren, falls er nicht 20,000 Franc bezahle (!).

London, 12. Jan. Der 'Times' wird aus Kapstadt gemeldet, daß Sir Prof. Koch's Galleninjektionen verfahren gegen die Rinderpest erfolgreich erweise.

Freitag, 12. Jan. Der Staatssekretär des Innern, Balfour, führte heute in einer Rede aus: England habe in den fünfzigjährigen Geschäften ein hervorragend starke Flotte, um seine Interessen zu schützen und jeder möglichen Verletzung von Mächten überlegen zu sein. Wenn es zu neuen Zusammenstößen komme, dann werde es ein Zusammenstoß auf der See sein, und wenn dann gewinne, das wirfe man in England recht gut.

Madrid, 11. Jan. Eine amtliche Depesche aus Habana besagt, daß die Grate begonnen hat. Ferner heißt es in der Depesche, daß die Zollbeamten eine Zunahme antzweien.

Wien, 12. Jan. Das Arrangement mit den Staatsgläubigern ist den Vereinen nach endlich abgeschlossen.

Petersburg, 12. Jan. Nach einer amtlichen Bekanntmachung hat der Finanzminister gestattet, daß 700,000 Rub. Zunder aus dem freien Vorrath auf den inneren Markt gebracht werden, ohne daß hierfür Ergänzungssteuer entrichtet wird.

Vorlesungen für Damen.

1. Herr Privatdocent Dr. O. Brömer: Ueber die Geschichte der deutschen Sprache. 8 Vorträge (4 Sam. 5 Wk.), Freitag von 9-6 Uhr in der Aula der hiesigen höheren Mädchenschule, Gartenstraße 1. Anfangs Freitag, 7. Januar. Einladungen sind beim Gausmann der höheren Mädchenschule zu haben.

2. Herr Professor Dr. Bruno Erdmann: Ueber einzelne Gebiete der Philologie. Anfangs 16. Februar. 3. W. Dr. Biedermann.

Wissenschaftliche Kurse des Lehrerinnenvereins.

Herr Dr. Simon: La littérature française depuis 1848 und Vorträge in französischer Sprache. Unterrichts von 6-7 Uhr in der Stadt-Centralbibliothek. Anfangs den 19. Januar. Eintrittskarten für Mitglieder 4 Mk. für Nichtmitglieder 5 Mk. zu haben bei Frau G. J. Scher, Marktstr. 9. Der Vorstand des Lehrerinnenvereins.

Der

„Evangelische Festspielverein“

in Halle beantragt, die Aufführung dramatischer Werke von evangelischer und patriotischer Bedeutung in Halle durch seine Mitglieder zu sichern, um unter den Einwohnern unserer Vaterstadt das evangelische und patriotische Bewusstsein zu fördern und zu erhalten.

Der Verein erstreckt seine Thätigkeit:

- a) indem er regelmäßige Versammlungen veranstaltet, in denen durch Vorträge, gutes Singspiel und Lesen mit werthvollen Stellen die Mitglieder in das Bewusstsein unserer Vaterstadt eingeführt werden;
- b) gelegentlich durch Aufführungen.

Wir rufen an alle evangelischen Frauen und Männer unserer Stadt, welche geneigt sind, die Bestrebungen unseres Vereins zu unterstützen, die ergebenste Bitte, Montag den 17. Januar, Abends 8 Uhr im kleinen Saale der „Kaisersäle“ erscheinen zu wollen.

Halle a. S., den 12. Januar 1898.

Der Vorstand, Prof. D. Härtter.

„Neptun“

Wasserleitungs- und Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Frankfurt a. Main.

Die Gesellschaft übernimmt zu festen und mäßigen Prämien Versicherungen gegen:

- Wasserleitungs-Schäden an Gebäuden, Mobilien und Waren;
- Saftpflanz- und Unfall-Versicherungen aller Art.

Halle a. S., im Januar 1898.

C. A. Schwedendiek, Subdirection, Schulstraße 1.
A. Reuter, Generalagentur, Magdeburger Str. 49.
Th. Heime, Coblenzstraße 4.

Hallerseisen H Stollen (Patent-Neuss)

Stets scharf! Kronenritt unmöglich!

Das einzig Praktische für glatte Fahrkanten! Schutz-Vorrichtung! Um vor werthvollen Nachschmungen zu schützen, versehen wir jetzt jeden einzelnen unserer H-Stollen mit nebenstehender Schutzmarke. Man achte hierauf beim Einkauf!

Freiwilligen und Zwangslos gratis und franco.

Leonhardt & Co.
Berlin N. W., Schiffbauerdamm 3.

CACAO VERO
HARTWIG & VOGEL
Dresden
CHOCOLADE

Amerikanisch vorzügliche Qualität, auszuschießen, daher billig. — Zu haben in den meisten durch unsere Plakate kenntlichen Apotheken, Conditoreien, Colonialwarenen, Delicatessen, Drogerien u. Speerlingesch.

Nur **Einzig ächt** fabriziert von **Otto E. Weber** in Radebeul-Dresden.

Webers Carlsbader Kaffee-Bewür
Ist die Krone aller Kaffeeverbesserungsmittel

Restaurant Mars la Tour.
Donnerstag Abend: Sauerbraten mit Thüringer Klößen.
Freitag Abend: Kartoffelpuffer.
Ergebenst C. Schöke.

Bergschenke.
Morgen Donnerstag findet mein **Einzugs-Essen** statt, wozu ich nochmals herzlich einlade.
Ergebenst **Rob. Richter.**

Schurigs Sprach-Lehrinstitut für Erwachsene.

Methode Berlitz.
Halle a. S., Schulstr. 34.
Eingang: An der Universität.

Nationale Lehrkräfte.
Während des Unterrichts wird nur die zu erlernende Sprache gesprochen.

Englisch:
Miss Annie Alexander, Miss Mary M. Jirath, Ellen Alexander, Elsie Jackson-Smith, Janie Alexander, Edith Kecklenburgh, Emma Fisher, Annie D. Windsor.

Französisch:
Melle Hélène Chavron, Melle Marthe Gravel, Alice Favarger, Alice Levy, Marthe Favarger, Amélie Sivel.

Italienisch:
Signorina Rosina Beretta, Signorina Lucie Visconti.
27 Prospekt kostenfrei.

Leipziger Gewandhaus-Quartett

der Herren **Lewinger, Rother, Unkenstein u. Wille.**
Montag, den 17. Januar, Abends 7 Uhr, im Saale der „Vereinigten Berggesellschaft“.

III. Kammermusik-Abend.
Programm: Streichquartette von Schumann, op. 41 Nr. 3 (A), Dvorák, op. 51 (Es) und Schubert (D-moll).

Karten zu 2.50 und 1.50 Mk. in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14. — Fernsprecher 1045.
Für Studenten beim Universitäts-Castellan.

Mittwoch den 19. Januar, Abends 7 1/2 Uhr in den Kaisersälen

IV. Philharmonisches Concert des Winderstein-Orchesters aus Leipzig.

Solistin: Teresa Carreno.

Programm: 1. Symphonie Es-dur (Paukenwirbel) von Haydn, 2. Concert A-moll f. Pfo. von Grieg, 3. Drei Sätze aus der Serenade (D) von Brahms, 4. Nocturne op. 62 Nr. 1, Etüde Ges-dur und Polonaise op. 33 von Chopin u. Orchesterstück.

Karten zu 2, 1.50 und 1 Mk. in der Musikalienhandlung von Heinrich Hothan, Gr. Steinstr. 14 (Fernsprecher 1045).
Für Studenten beim Universitäts-Castellan.

Kaisersäle.

Familienabend der Demogemeinde, Montag den 17. Januar 8 Uhr.
Abende Silber (Jugend Wilhelm I. Der Waffenfriede des Deutschen Reiches, Danksagung für Kaiser Wilhelm I.) Musikalische Darbietungen: Streich-Quartett und Chöre, Klavierstück, Männer-Quartett, Sologeitungen; der Demogemeinde wird die beiden Theile einleiten.

Eintrittskarten: zur Deckung der Kosten, etwaiger Ueberflüssig an Gunsten der Armenvereine. — In der Kasse auf bis Montag 4 Uhr: 40 S. für den Saal 20 S. für die Gallerie, sind in der Mühlmann'schen Buchhandlung (Fr. Starke), Gr. Ulrichstraße 20 und bei den Herren Steinbrecher & Jasper, Marktstraße 1 und Schwarzenstraße 1, oder der Geißstraße zu haben. An der Kasse 30 S. und 20 S. Kaffeeöffnung 7 1/2 Uhr.

des Bonifacius-Sammelvereins Halle a. S.

Samstag den 16. Januar 1898 Abends 7 1/2 Uhr in dem großen Saale der „Kaisersäle“ zum Besten der Wittensbacher und Kommunitäten-Anstalten, wozu freundlich einladet Der Vorstand.

Büfete im Vorverkauf, Saal 40 S., Gallerie 20 S. sind zu haben in Halle a. S. bei Herrn Kaufmann Müller in Birna Seebach & Müller, Leipzig, Str. 9. Herrn Kaufmann Fejner, Königsplatz, und Herrn Ritter Briggemann, Marktstraße 12, in Leipzig bei Herrn Kaufmann Bierlich, Mittelstraße. Abends an der Kasse: Saal 50 S., Gallerie 30 S.

Verein der Liberalen

für Halle a. S. und den Saalkreis.
Donnerstag den 13. Januar, Abends 8 1/2 Uhr **General-Versammlung** im „Rathskeller“ (Vereinssaal).

Tages-Ordnung: 1. Rechnungslegung; 2. Vorstandswahl; 3. Beauftragung für die nächste Reichstagswahl (Kandidatenfrage).
Wir bitten um recht zahlreiche Theilnahme.
Der Vorstand.

Stammtisch der alten Deutschen.

Der für Sonnabend den 22. Januar angelegte Herren-Abend findet **nicht** statt, dagegen Familien-Abend am 15. d. Mis. im Vereinslokal.
Der Vorstand.

Handwerker-Meister-Verein.

General-Versammlung
Freitag den 14. Januar 1898, Abends 8 Uhr, in der „Taube“.

Tagesordnung:
1. Rechnungslegung der verschiedenen Vereinstaffeln.
2. Wahl von Revisoren.
3. Beschl. zur Jubiläumfeier.
4. Vorstandswahl für auscheidende Mitglieder desselben.
Um recht zahlreiche Theilnahme ersucht Der Vorstand.

Ornithologischer Central-Verein für Sachsen und Thüringen.

Vereins-Versammlung
Donnerstag den 13. d. Mis., Abends 8 Uhr, in Kohl's Restaurant, Königsstraße 4.

Tagesordnung: 1. Ausstellungs-Angelegenheiten. 2. Sonstige Mittheilungen.
Der Vorstand.

Capellen-Heideburg.

Sonntag den 16. d. M. **Concert u. Ball**, Anfang 7 1/2 Uhr, wozu freundlich einladet **A. Schatz.**

Aufführungen im Stadt-Theater.

Faust.
Tragödie von Joh. Wolfgang von Goethe. I. und II. Theil abgesetzt je 25 Pf. In einen Band geb. 75 Pf. (Bibliothek der Ges. Literatur Nr. 3 u. 63). Mit Goethes Bild.
Durch alle Buchhandlungen u. von Otto Senfelf Verlag, Halle S.

Stadt-Theater Halle.

Donnerstag den 13. Januar 1898.
116. Forts. 90. Abom.-Fort. Fortsetzung.
Zweites Gastspiel des Herrn **Perb. Winter** vom Hoftheater in Darmstadt.

Aida.

Große Oper in 4 Akten von G. Verdi.
Opernmeister Moritz Grimm.
Personen:
Der König **G. Gortmann**,
Ammerei, seine Tochter **E. Schell**,
Helo, Aethiopische Prinzessin **S. Schaefer**,
Nadames, Hethger **B. Winter** u. **A. G.**
Hauptdiener **C. Brandes**,
Himmelsberg, König von Aethiopien, König von Aethiopien, Vater Aida's **E. Gortmann**,
Ein Bote **S. Gortmann**,
Eine Priesterin **M. König**,
Aida, Aethiopische Prinzessin **S. Schaefer**,
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.
Freitag: **Faust** (Zweiter Abend).

Thalia-Theater.

Donnerstag den 13. Januar
Anfang 8 Uhr
Auf allgemeines Verlangen:
Jägerblut.
Volksstück v. Maudeneger.

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**
Die drei Gargary's, Gießer-Krobinen, — Brothers Anburin, Strauss-Gastspiel von an der angesehenen Bühnenspieler. — Sisters **Alice** und **Clara Taylor**, englisch-britische Kunst-Schülerinnen. — **Dr. Fr. Nivins**, sein feiner Witz als „akrobatische Burlesk-Schauspieler“. — Das **Tom-Jack-Trio**, musikalisch-centrifuge Reueffanten. — **Dr. Francis**, seiner Gedächtnisleser. — Die Baronessen **Helene** und **Alexandra Odillon**, Wiener Gesellschafts-Darstellerinnen. — Les Romanos, internationale Verwandlungs-, Gefangs- und Tanz-Gesellschaft. — **Herr Max Walden**, Original-Gefangs-Darsteller.
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Auswärtige Theater.

Freitag den 14. Januar 1898.
Gebrauch (Halle S.). Signatur S. Dordelt.
Heute: **Altes Zeh** Jugendfreunde, Magdeburg (Stadt); Die Weisheit, Finger von Nürnberg; Zehn's Gedicht; Der Sohn des Kalifen, Weimar (Stadt); Des Teufels Antheil, Altenburg (Stadt); Hans Dubebin, Götting (Stadt); Am Grill, Götting (Stadt); Der Postillon von Fontenay.

Polytechnische Gesellschaft.

Versammlung am Freitag den 14. Januar Abends 8 1/2 Uhr in den Kaisersälen, 1. Et. L.
Vorlesung des Herrn Ingenieur **E. B. am e.** Vorkurs für die Aufnahme des geotechnischen Fortbildungsschulens.
Gäfte sind sehr willkommen.
Der Vorstand.



Kaufmännischer Verein.

Deute Gesellschaftsabend.
n. j. h.

Beim Schiffschuhlaufen unentbehrlich

wie auch für regelmäßigen Gebrauch empfehlenswerth sind
Knickerbockers

Reformbeinkleider für Damen.

In Ia. Qualitäten u. vorzüglichem Schnitt vorrätig.
Eduard Seelig, Leipziger Strasse Nr. 5, Special-Geschäft für Woll-, Strumpfwaren und Sport-Artikel.